

Naturschutzseminar 1978 in der Jugendbegegnungsstätte Kochsberg

Vom 2. bis 4.6. veranstaltete der Naturschutzring Nordhessen im Werra-Meißner-Kreis einen Fortbildungslehrgang mit den Schwerpunkten Botanik und Naturschutz. Die 40 Teilnehmer aus ganz Hessen waren in der Jugendbegegnungsstätte Kochsberg (Meinhard/Grebendorf) hervorragend untergebracht. An die tagsüber durchgeführten Exkursionen schlossen sich am Abend Vorträge, Übungen und Diskussionen zum Thema: Vegetation des mittleren Werraraumes an. Herr Wolfram Brauneis (Eschwege) hat dankenswerterweise die Unterlagen für den vorliegenden Bericht zusammengestellt.

Vorträge und Übungen:

1. Wiedemann, H., (2.6.), Pflanzengeographische Grundbegriffe.
2. Wiedemann, H., (2.6.), Flora und Vegetation der Muschelkalkhänge des Eschweger Raumes.
3. Lucan, V., (3.6.), Problematik der Pflanzenbestimmung mit Literaturvorlagen.
4. Bröcker, A., (3.6.), Technik der pflanzensoziologischen Arbeitsweise.
5. Bröcker, A., (3.6.), Bestimmungsübungen an ausgewählten Vertretern der Feuchtbiotopvegetation.
6. Nitsche, L., (3.6.), Naturschutz im Reg. Bez. Kassel.

Exkursionen:

1. (3.6. - vormittags) - Gobert und Schöne Aussicht bei Hitzelrode.
2. (3.6. - nachmittags) - Jestädter Weinberg - Werraaltwasser.
3. (4.6. - vormittags) - Plesse und Konstein bei Wanfried.

Die Pflanzengesellschaften der Muschelkalkhänge im mittleren Werratal gehören unter geobotanischen Gesichtspunkten zum Hörssel - Mittelwerraland.

In neuerer Zeit sind mehrere Arbeiten hierzu erschienen (siehe Literaturverzeichnis). Es handelt sich bei diesen Vegetationskomplexen um bemerkenswerte Kombinationen unterschiedlicher Pflanzenarten, die vermutlich seit Jahrtausenden kaum durch menschliche Eingriffe verändert worden sind. Die Boden- und Klimaverhältnisse an diesen vorwiegend in West- und Südexposition liegenden Hängen schaffen extreme Bedingungen, die die Existenz seltener Arten ermöglichen. Von besonderem Interesse ist das Vorkommen dealpiner Arten (u.a. Kalk-Blaugras, Berg-Distel, gemeine Felsenbirne, Scheiden-Kronwicke), die in diesem Raum die Nordgrenze ihrer Verbreitung erreichen.

An charakteristischen Pflanzengesellschaften seien erwähnt:

1. Blaugras-Halbtrockenrasen
2. Blaugras-Trockenrasen
3. Gesellschaft des Schmalblättrigen Hohlzahns
4. Blutstorchschnabel-Saumgesellschaft
5. Felsbirnengesellschaft
6. Eichen-Elsbeerenwald
7. Seggen-Buchenwald
8. Orchideenreicher Buchenwald

Exemplarische Pflanzensoziologische Aufnahme (A. Bröcker)

- 1.) Blatt 1:25000 : Treffurt 4827
- 2.) Ort: Wandfried-Plesse
- 3.) Meereshöhe: 450 m
- 4.) Fläche: 100 m²
- 5.) Exposition: Süd
- 6.) Neigung: 10 ‰
- 7.) Lage: 10 m südlich des Forstwirtschaftsweges
- 8.) Bodenart/-typ: Braunerde, geringe Laubstreu
- 9.) Geologische Formation: mittlerer Muschelkalk
- 10.) Nutzung: Forst - Bäume 80-90 Jahre, 20 m hoch
- 11.) Gesellschaft: zum Verband: *Carpinion betuli*
- 12.) Deckungsgrad: B 60-80 ‰, S 5 ‰, K 80 ‰, M 0 ‰
- 13.) Pflanzenliste:

Baumschicht: B

3.1	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche
3.1	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche
+.1	<i>Fagus sylvatica</i>	Rot-Buche
+.1	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gemeine Esche
+.1	<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere
+.1	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde

Strauchschicht: S

1.1	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gemeine Esche
+.1	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn
+.1	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn
+.1	<i>Rosa spec.</i>	Rose
r.1	<i>Crataegus spec.</i>	Weißdorn
r.1	<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche

Krautschicht: K

4.4	<i>Melica uniflora</i>	Einblütiges Perlgras
3.4	<i>Mercurialis perennis</i>	Wald-Bingelkraut
2.2	<i>Anemone nemorosa</i>	Busch-Windröschen
1.3	<i>Asarum europaeum</i>	Haselwurz
1.2	<i>Dactylis polygama</i>	Wald-Knäuelgras
1.2	<i>Galium odoratum</i>	Waldmeister
1.2	<i>Lithospermum purpureocaeruleum</i>	Purpurblauer Steinsame
1.1	<i>Galeobdolon luteum</i>	Goldnessel
1.1	<i>Ranunculus auricomus</i>	Goldschopf-Hahnenfuß
1.1	<i>Viola reichenbachiana</i>	Wald-Veilchen
+1	<i>Allium ursinum</i>	Bären-Lauch
+1	<i>Arum maculatum</i>	Gefleckter-Aronstab
+1	<i>Bromus ramosus</i>	Späte Wald-Trespe
+1	<i>Galium sylvaticum</i>	Wald-Labkraut
+1	<i>Hedera helix</i>	Gemeiner Efeu
+1	<i>Lathyrus vernus</i>	Frühlings-Platterbse
+1	<i>Mycelis muralis</i>	Mauerlattich
+1	<i>Polygonatum multiflorum</i>	Vielblütige Weißwurz
+1	<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke
r.1	<i>Campanula trachelium</i>	Nesselblättrige Glockenblume
r.1	<i>Tanacetum corymbosum</i>	Ebensträußige Margerite

Die Zahlen bzw. Zeichen vor den wissenschaftlichen Pflanzennamen haben folgende Bedeutung: 1. Spalte: Bedeckungsgrad, 2. Spalte: Soziabilität (Knapp 1971).

Bedeckungsgrade:

- r nur ganz wenige Individuen mit geringen Bedeckungsanteilen in der Aufnahme­fläche,
- + wenig vorhanden, Bedeckungsanteile gering,
- 1 reichlich vorhanden. Jedoch weniger als 5 % der Aufnahme­fläche bedeckend,
- 2 5-25 % der Aufnahme­fläche bedeckend,
- 3 25-50 % der Aufnahme­fläche bedeckend,
- 4 50-75 % der Aufnahme­fläche bedeckend,
- 5 75-100 % der Aufnahme­fläche bedeckend.

Soziabilität:

- 1 einzeln wachsend,
- 2 gruppen - oder horstweise wachsend,
- 3 truppweise wachsend (Flecken oder Polster),
- 4 in kleinen Herden wachsend,
- 5 in großen Herden wachsend.

Eiben im Naturschutzgebiet Konstein.

Foto: Lothar Nitsche



Bestimmungsliteratur (allgemein)

- KNAPP, R. (1971): Einführung in die Pflanzensoziologie -
Stuttgart
- OBERSDORFER, E. (1970): Pflanzensoziologische Exkursionsflora
für Süddeutschland. Stuttgart
- ROTHMALER, W. (1972): Exkursionsflora. Berlin
- SCHMEIL - FITSCHCHEN (1968): Flora von Deutschland und seinen
angrenzenden Gebieten. Heidelberg

Literatur (Exkursionsgebiet)

- DIERSCHKE, H. (1974): Saumgesellschaften im Vegetations- und
Standortsgefälle an Waldrändern.
Göttingen
- FRÖHLICH, E. (1939): Die Flora des mittlere Werratales.
Eschwege
- GRIMME, A. (1958): Flora von Nordhessen.
Abh. Ber. Ver. Naturk. Kassel
61:1-212
- RUNGE, F. (1969): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands.
Münster
- SAUER, H. (1977): Werraue und Talhänge am Jestädter Weinberg
und Fürstenstein bei Eschwege (Nordhessen)
in Philippia 2:224-238
- WINTERHOFF, W. (1965): Die Vegetation der Muschelkalkfelshänge
im hessischen Werrabergland.
Landesst. Natursch. u. Landschaftspfl. Baden -
Württemberg 33, 146-197,
Ludwigsburg 1965

Anschrift des Verfassers:

Heinz Wiedemann
Bungestr. 10
3500 Kassel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz in Nordhessen](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [3_1979](#)

Autor(en)/Author(s): Wiedemann Heinz

Artikel/Article: [Naturschutzseminar 1978 in der Jugendbegegnungsstätte Kochsberg 173-178](#)